



## RWE Innogy errichtet Apartmenthäuser auf Helgoland zur Unterbringung von Servicepersonal

RWE Innogy errichtet Apartmenthäuser auf Helgoland zur Unterbringung von Servicepersonal. Schaffung von Unterkünften für rund 30 Personen. Lokale Wirtschaft wird gestärkt. Investitionen in die Infrastruktur auf Helgoland von rund 10 Millionen Euro. RWE Innogy feiert heute Richtfest für zwei Gebäude auf Helgoland. Die zwei in der Nähe des Binnenhafens neu entstehenden Apartmenthäuser werden zukünftig Servicemitarbeiter für Betrieb und Wartung des Offshore-Windparks Nordsee Ost beherbergen. Das Windkraftwerk Nordsee Ost wird derzeit 30 Kilometer vor Helgoland mit einer installierten Leistung von 295 Megawatt errichtet. Die zwei Häuser in der Größenordnung von 320 und 200 Quadratmetern werden mit 18 bzw. zwölf Apartments ausgestattet. Damit stehen Unterkünfte für rund 30 Personen zur Verfügung. Jedes Apartment ist ca. 25 Quadratmeter groß. Die Errichtung der Neubauten läuft seit April 2012. Die Fertigstellung ist für Anfang 2013 geplant. Die Häuser werden in Massivbauweise errichtet, verfügen über Vollwärmeschutz und entsprechen damit den höchsten energetischen Standards. "Vor 60 Jahren begann hier mit der Wiederbesiedlung von Helgoland eine neue Ära auf Deutschlands Hochseeinsel. Mit diesen schönen, bunten, neuen Wohnhäusern für die Offshore-Mitarbeiter von RWE Innogy und REpower entstehen nun wieder neue, aussichtsreiche Zukunftsperspektiven für die Offshore-Unternehmen und die Helgoländer", betont Jörg Singer, Bürgermeister der Gemeinde Helgoland. RWE Innogy hat die Schramm Gruppe mit Hauptsitz in Brunsbüttel im Kreis Dithmarschen mit dem Bau der beiden Apartmenthäuser beauftragt. Nach Fertigstellung wird RWE Innogy das erste der Häuser anmieten; der Turbinenhersteller REpower Systems aus Hamburg das zweite. Das Unternehmen ist in den ersten fünf Jahren für Betrieb und Wartung der Windkraftanlagen von Nordsee Ost zuständig. "Wir wollen unseren Windpark Nordsee Ost in den kommenden 20 Jahren von Helgoland aus betreiben. Dazu müssen wir jetzt die nötige Infrastruktur schaffen. Die Errichtung der Apartmenthäuser ist ein wichtiger Schritt, um Helgoland zur Offshore-Drehscheibe für den Betrieb und die Wartung von Windkraftwerken in der Nordsee zu machen. Zukünftig werden für uns rund 30 Menschen auf Helgoland leben und arbeiten. Davon wird auch die lokale Wirtschaft auf der Insel profitieren", erklärt Prof. Martin Skiba, Leiter Offshore-Windenergie bei RWE Innogy. So wurden bereits für die Errichtung der Häuser Aufträge an auf Helgoland ansässige Unternehmen wie HC Hagemann, Plambeck oder die Logistikfirma EMT vergeben. Insgesamt investiert RWE Innogy rund zehn Millionen Euro in den Auf- und Ausbau der Infrastruktur auf Helgoland. Momentan laufen bauvorbereitende Maßnahmen im Südhafen. Dort soll die eigentliche Servicestation entstehen. Noch in 2012 kann mit dem Wegebau und der Ertüchtigung des Südhafens begonnen werden. Die Errichtung der Betriebs- und Servicestation soll Anfang 2013 starten. Ende 2013 soll sie fertig gestellt sein. Um Helgoland auch schon während der Bauzeit des Windkraftwerks Nordsee Ost nutzen zu können, hat RWE Innogy Flächen auf der Binnenhafenmole und am Südhafen angemietet. Dort sollen bis zur Fertigstellung der Servicestation Büro-, Lager- und Sanitärcontainer aufgestellt werden. Von hier aus werden bereits Marine Koordinationsaufgaben wahrgenommen und Betriebsmannschaften zur Wartung des im Baufeld von Nordsee Ost installierten Messmastes aufbrechen. Ebenso werden auf diesen Flächen Werkzeuge, Ersatzteile und Zubehör, wie zum Beispiel Bojen, zwischengelagert. RWE Aktiengesellschaft, Opernplatz 1, 45128 Essen, Deutschland. Telefon: +49 (0201) 12-00. Mail: info@rwe.de. URL: <http://www.rwe.com>

### Pressekontakt

RWE Aktiengesellschaft

45128 Essen

rwe.com  
info@rwe.de

### Firmenkontakt

RWE Aktiengesellschaft

45128 Essen

rwe.com  
info@rwe.de

RWE ist Deutschlands größter Stromversorger und bietet deutschen Haushalten und Unternehmen Strom, Gas und Wasser an. Der Mischkonzern umfasst außerdem das integrierte Öl-Unternehmen RWE-DEA und Unternehmen, die im Bereich Bergbau, Mechanik und Anlagenbau sowie im Bauwesen tätig sind.